

LEBENS LAUF

Winja Buss

Praxisadresse Max-Planck-Straße 11
04105 Leipzig

Telefon 0176 – 61 560 112
0341 – 22 89 735

Email praxis-w.buss@posteo.de

Internet www.praxis-winja-buss.de

Geburtsort Hamburg

Geburtsdatum 05. Juli 1974



Ausbildung	2014 - heute	Psychotherapeutin in Ausbildung am Institut für Psychotherapie, Potsdam, Zwischenprüfung bestanden am 17.11.2016
	2014 – 2018	Ausbildung zur Traumapsychotherapeutin am Trauma-Institut-Leipzig
	2012 - 2014	Master of Science Psychologie an der Universität Leipzig (Note 1.5) Masterarbeit: <i>Nurture Dancing with Nature over Time – Physiologische Folgen frühkindlicher Traumatisierungen</i> (Note 1.0)
	2012 - 2014	Ausbildung zur Traumafachberaterin am Trauma-Institut-Leipzig
	2009 - 2012	Bachelor of Science Psychologie an der Universität Leipzig (Note 2.3) Bachelorarbeit: <i>Wenn der Ort der Zuflucht, der Ort des Angriffs ist: Dissoziation als adäquate Antwort auf Betrayal Trauma</i> (Note 1.0)
	2003 - 2009	Hochschule für Grafik und Buchkunst, Fachbereich Medienkunst, Diplom bildende Kunst (Note 1.4) Diplomarbeit: <i>Das Traumatische in der Kunst – Strategien der Aufmerksamkeit, Bindung, Trauma</i> (Note 1.2)
	1993 - 1997	Fachschule für Sozialpädagogik, Hamburg Staatlich anerkannte Erzieherin (Note 1.6)
	1985 - 1991	Gesamtschule Jahnschule, Hamburg Mittlere Reife
Berufstätigkeit	2017 - heute	Psychotherapeutische Ambulanzbehandlungen im Rahmen der Approbationsausbildung
	2016 - heute	Lehrtrainerin des DeGPT und BAG-TP zertifizierten Weiterbildungscurriculums für Traumapädagogik (drei Ausbildungsdurchgänge) an der VITERA Akademie für Sozial- und Gesundheitsfachberufe, Leipzig
	2011 - heute	Privatdozentin für Workshops und Weiterbildungsseminare zu traumatheoretischen Grundlagen
	2016 - heute	Traumasesensible Supervisorin für pädagogische Fachkräfte
	2015 - 2016	Stationspsychologin, Wicker Klinik Bad Wildungen
	2011 - 2016	Dolmetscherin traumatherapeutischer Seminare & Kongresse und Übersetzung englischsprachiger traumatherapeutischer Fachtexte (u.a. Colin A. Ross, Irvin Yalom, Richard P. Kluft, Ellert Nijenhuis, Leslie Greenberg, Jennifer J. Freyd, Renée Marks, Eli Somer, Frances Waters, Joyanne Silberg, Steven Porges, Sue Carter, Andrew

Moskowitz, Alison Miller)

- 2009 - 2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Trauma-Institut-Leipzig
- 2009 - 2011 Erzieherin in der stationären Jugendhilfe, Leipzig
- 1999 - 2009 Erzieherin in Kindergarten und Straßensozialarbeit, Berlin, Leipzig und San Francisco (USA)

Preise

- 2013 Student Award der ISSTD (International Society for the Study of Trauma and Dissociation) für herausragende Leistungen im Fachbereich
- 2013 Best Poster Award der ISSTD für das Poster "A Core Betrayal"

**Vorträge und
Veröffent-
lichungen
(Auswahl)**

- 2019 Vortrag "Evaluating False Memory Research", Jahreskonferenz der ISSTD, New York, USA
- 2018 Buchkapitel "Wie echt sind falsche Erinnerungen?" in Das traumatisierte Gedächtnis, Lehmanns Media (2018)
- 2018 Vortrag "Wie echt sind falsche Erinnerungen?", Fachtag Trauma und Recht, Graz, Österreich
- 2016 Buchkapitel „Dissoziation als Anpassungsleistung“ im Handbuch Traumapädagogik, Beltz Verlag (2016)
- seit 2013 Regelmäßiges Feature „Hot Off The Press“ im ESTD-Newsletter
- 2015 Vortrag „No Health Without Mental Health – Physiological Effects of Toxic Stress“ Jahreskonferenz der ISSTD, Orlando, USA
- 2015 Vortrag "Keine Gesundheit ohne psychische Gesundheit - Physiologische Folgen von toxischem Stress" Traumapotentiale V, Leipzig
- 2015 Vortrag „Soziales Trauma – Soziale Behandlung“ auf der 15. Jahrestagung der DeGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychotrauma) in Innsbruck
- 2014 Vortrag „Dissociation – an Adequate Answer to the Double-Bind and Betrayal Trauma of Infanticidal Attachment“ auf der ESTD Jahrestagung, Kopenhagen, DK
- 2014 Buchkapitel „Der elterliche Todeswunsch als tiefster Verrat – eine

Studie zum Zusammenhang von Infantizider Bindung, Verrat und Dissoziation“ (S. 188 – 197). In Vogt, R. (2014). Verleumdung und Verrat. Asanger Verlag

- 2014 Vortrag „*Transforming Adverse Experiences into Resources for Therapeutic Work*“ Jahreskonferenz der ISSTD, Baltimore, USA
- 2013 Vortrag „*Der elterliche Todeswunsch als tiefster Verrat*“ Traumapotenziäle IV, Leipzig
- 2012 Vortrag „*Perpetrator Introjects in Contemporary Art*“ auf der Jahreskonferenz der ISSTD in Long Beach, USA
- 2012 Vortrag „*Trauma in der zeitgenössischen Kunst - über die besonderen Schwierigkeiten in der Arbeit mit Künstlern*“ auf der 14. Jahrestagung der DeGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychotrauma) in Hamburg
- 2012 Buchkapitel „*Täterintrojekte in der zeitgenössischen Kunst*“ in Vogt, R. (Hrsg.), *Täterintrojekte - Psychotraumatologische Diagnostik und psychotherapeutische Behandlungsmodelle*. (S. 243-254). Asanger Verlag.

Weiteres Engagement

- In Vorb. Übersetzung der überarbeiteten Version des SCID-D für DSM-5
- 2014 - 2016 Teamleitung der Übersetzung von „*The Trinity of Trauma*“ von Ellert Nijenhuis
- 2014 Lesungen bei Lehmanns Buchhandlung in Leipzig und Berlin mit dem Buch „*Dissoziation bei traumatisierten Kindern und Jugendlichen*“ von Sandra Wieland (Hrsg) (2014), Klett-Cotta Verlag
- 2013 Berufung in die Redaktion des ESTD (European Society for the Study of Trauma and Dissociation) Newsletters
- 2012 - 2013 Übersetzung des Buches „*Dissoziation bei traumatisierten Kindern und Jugendlichen*“ von Sandra Wieland (Hrsg) (2014), Klett-Cotta Verlag
- 2012 Übersetzung des PITQ (Progress in Treatment Questionnaire), eingesetzt in der TOP DD Study
- 2011 Übersetzung des Brief Betrayal Trauma Survey (BBTS) von J.J. Freyd und L.R. Goldberg
- 2007- 2008 Dokumentationsfotografie für das Figurentheater Wilde&Vogel Westflügel, Leipzig

2004 - 2007 Verschiedene Kunst-Ausstellungen, unter anderem 2006 „Das 8. Feld“,
Museum Ludwig, Köln

Sonstiges

Sehr gute englische Sprachkenntnisse (TOEFL 277 von 300)
Analoge und digitale Fotografie-Kenntnisse
Umgang mit PC, Internet und Bildbearbeitungs-Software
Statistik und SPSS Kenntnisse